



# Der Sport an den Osterfeiertagen.

## V. J. L. 96 schlägt Union-Jizko-Prag 2:1 (1:0).

Das die hiesige Sportgemeinde an Osters- und Pfingstfeiertagen die einigermassen von gutem Wetter begünstigt ist, sein Verhängnis für die Opiet eines Sportvereins hat, wenn ausländische Krieger nach hier gebracht werden, zeigte der gelungene Besuch des Sportplatzes am Angerme. Während die Doppelkämpfe zwischen den Vereinen sein müssen, um die Vermählung der Vereinstung von V. J. L. 96 zu befehlen. Es wurde wirklich guter Sport gezeigt, der das Herz des Kenners bestimmt erfreut hat. Die Niederlage der Prager ist keineswegs eine verdächtige. Hier ist lediglich nur der Bemerkung wert, dass die blauroten Mannschaften den Sieg davongetragen. Auf Grund des technisch guten Spieles, der glänzenden Ballbehandlung, Ballwahrung und des Stellungsspiels hätte man den Prager eigentlich mindestens ein Unentschieden, wenn nicht gar den Sieg gegönnt.

V. J. L. tritt mit Erlas für Jüdisch und Rödler an. An Stelle von Jüdisch hat man den Mitteläufer der Reserve gestellt, der keine Aufgabe glänzend erfüllte. Im Sturm hat man eine Umstellung vorgenommen. Er gab a. d. b. während der Osterfeierlage in Halle auf Besuch, spielt h. L. Jüdisch, h. r. und Keller r. a. Gleich vom Anstoß ab sieht man, daß man in Union-Jizko-Prag einen Krieger vor sich hat. Die Prager lösen sofort energisch vor und lassen bereits in der ersten Minute einen starken Stoß auf den Kasten. Der Schuß trifft den Fiskus und prallt ins Spielfeld zurück, nachdem K. a. g. e. m. n. noch etwas nachgeholfen hat. Nach den Fingern der Prager am Karfreitag und 1. Feiertag in Chemnitz und Leipzig Sportreue hat man fast den Eindruck, als ob heute auch die V. J. L. 96 der Ausgange fataler sein sollte. V. J. L. 96 wird eingeklemmt. Die Prager verlieren sich aber in einem zwar technisch ansehnlichen, aber unproduktiven Dreiminutenpiel, das die gute 96er Verteidigung, Grünberg und Zentoff, durch das wackelnde Spiel immer wackelndes zu machen vermag. Unsere Einheitslinie: machen zwar keine gute Durchdringung und lassen es nicht fehlen. Compes bringt sogar in der 18. Minute eine seiner gefährlichsten Vorlagen, die der über eine stolze Ruhe verlässige Prager Torwart nur gerade noch zur Erde abulenken vermag. Die Prager geben sich durch ihr prima Stellungsspiel sehr wenig aus, dafür ist um so energischer, wenn sie auch fast genau doppelt so viel laufen müssen. Der Erfolg des Eifers bleibt nicht aus. Nach 27 Minuten Spielzeit sieht Jüdisch r. scharf an den Fiskus der Ball prallt und hängt unfaßbar im Netz. So kommt, ohne wesentliche Überlegenheit eines der Gegner, die Partie herein.

Die Fußballabwärtsfahrten hätten bestimmt angeht, daß Union-Jizko-Prag in der zweiten Spielhälfte keine Taktik wesentlich ändern würde. Es war nicht der Fall. Die Prager werden das Innenspiel gepflegt. Doppelt Einbindung der 96er wird aber der Erfolg aus. K. a. g. e. m. n. erfüllt wieder um so. Kann aber immer wieder erfolgreich abweichen. Umgekehrt 20 Minuten sind von der zweiten Halbzeit schon herum, da bringt wieder Compes eine glänzende Vorlage herein. K. a. l. r. hat diesmal, nach seinem sonst sehr mäßigen Spiel, einmal einen klaren Moment und bringt Tor Nr. 2 und damit den sicheren Sieg durch platzieren Schuß an. Einige Minuten später, nachdem man schon öfter gute Gelegenheiten nicht auszunutzen vermocht hatte, kommt endlich Prag durch seinen h. L. zu seinem Ehrentor.

Krolop, der Mann der tausend Torg, war leider nicht mit von der Partie. Schwache Punkte zeigt die Prager Elf eigentlich nicht. Das Geffüge war ausgefallen. Alles verlor sich und stellte sich verzweifelt. Die Verteidigung war brillant, besonders im Schlag vorzüglich. In der Gafferreihe glänzte Komfeka durch sein hervorragendes technisches Spiel. Boncel war im Sturm der gefähliche Leiter des Angriffs.

Unser 96er schied bestimmt für ihr schön, aufopferndes und eifriges Spiel ein ganz besonderes Lob. Torwart Ragomann, das Verteidigerpaar und die Mitteläufer verdienen eine besondere Anerkennung. Auch Schröder muß erwähnt werden. Das Torerlebnis entfiel nach 90 Spielminuten letzten Endes doch. Pt.

## 99-Merjeburg-Amateure-Berlin 2:0 (0:0).

Die 96er überraschten durch einen verdienten Sieg über die Reichshauptstadt, die ein recht gutes Spiel boten, auch den 96er des öfteren arg zukehen, aber doch dank der guten Wechsellösung von Kummel-Schreiber-Wal und der energiegelassen Ausnutzung der Torstellungen der 96er nach Halbzeit den klärenden zogen. Das Spiel war durchweg

offen und abwechslungsreich; der Berliner Torwart entpuppte sich als vorzüglicher Hüter seines Heiligtums und rettete wiederholt glänzend. Bis 20 Minuten vor Schluss stand der Kampf noch 0:0, dann ging Klein zweimal mit Vorlagen Wulfes davon und setzte den Gegner schädlich. Die Berliner hinterließen durch ihr lautes Spiel einen recht guten Eindruck. K. a. l. r. (96) pißt im allgemeinen fortreif.

## 99-Merjeburg-1. T.C. Zentoff 3:1.

Die Gladbacher mussten geschlagen nach Bernburg weiterfahren, weil sie im Strafraum nichts mit dem Ball anzufangen wußten. Der BfV dagegen ließ aus jeder Lage und liberale hielt trotz Erlases für Sotenzahl um Glismann einen verdienten Sieg. Die Torhüter waren Karlich, Hegenhorn, Thon. Schiedsrichter H. a. a. (Sportfreunde) hätte gegen das teilweise unnötige harte Spiel eine etwas energiegeladene Hand haben können, pißt aber sonst zur beiderseitigen Zufriedenheit.

## 99-Merjeburg-Vorwärts-Galle 4:3.

Die Vorwärts ohne Schmidt, die BfV mit 5 Mann Erlas - also ein überraschendes Ergebnis! Es wird aber einigermassen erklärlich durch das mehr oder weniger planlose Spiel der Gallener, von denen allein Freis und Brodie gefielen. Karlich spielte zwar recht ansprechend, aber was sollen Torhüter aus 35 Meter auf den Torwart? BfV war dagegen eifrig und zeigte verdient, da sie die Schwächen der Verteidigung und Klappes prompt ausnutzten und in den beiden Toren herortrieben. Von den Toren, die Vorwärts schon mochten wenigstens zwei halber, der Elmsler Kaisers allerdings grobartig platzierte. Das Spiel war leider sehr hart, nicht zuletzt die Schuld des völlig versagenden Schiedsrichters, der an Stelle von Spiel erloschen war. Hoffentlich sieht man dem Herrn künftig etwas mehr auf die Fingern.

# Die Oster-Kennen.

## Kennen zu Karlsruh.

Einen in jeder Beziehung so wohlgeordneten Sonntag, wie am Ostermontag hat Karlsruher Kennen lange nicht mehr gehabt. Die Hauptausrichtungspunkte über natürlich der Osterpreis aus, der mit seinen elf Startern zum Teil besten Klasse den erwarteten spannenden Verlauf nahm.

Sieben Züchtlern fanden vier Franzosen gegenüber, die jedoch sämtlich im geschlagenen Felde endeten.

Am meisten enttäuscht die Neumigration P. s. i. l. a. n. i. Der Franzose hielt sich lange Zeit gut, aber noch vor Erreichen der Geraden war er völlig geschlagen und belegte einen mäßigen letzten Platz. Unter besten älteren Stepler, E. w. a. l. d. ging aus dem Sagenden über 4000 Meter als leichtester Sieger hervor. Seine Leistung ist um so höher einzuschätzen, daß sie jetzt wieder belohnt im Ganzen ist. Nicht hinter ihr kam der harte im Gewicht beginnliche Korbhorn als Dritter ein vor Nordsee und Dro. Magelone führte das ganze Rennen. Bis zur Wauer blieb das Feld geschlossen; Eichwald immer auf der Lauer, zunächst im Hinterfeld, dann in der Mitte. Nach der Wauer forderte sich die Streu nach Weisen. Nach der Nordsee fiel Guenold plötzlich zurück, dagegen ließ sich Eichwald nach vorn, ging nach dem letzten Sprung an Magelone vorbei und gewann leicht. Die Ergebnisse: Schiller-Tagrennen, 3000 Meter: 1. Nieberwald (Dettel), 2. Bubi, 3. Amara; Tot.: 32, Pl. 13, 13, 13, 13. Kiefern-Tagr., 3000 Meter: 1. Confrat, 2. W. w. i. a.; Tot.: 13. April-Hündchen, 2800 Meter: 1. Mandarin, 2. Rüdgrat, 3. Zerefin; Tot.: 25, Pl. 17, 24. Osterpreis, 4000 Meter: 1. Eichwald, 2. Magelone, 3. Korbhorn; Tot.: 30, Pl. 14, 15, 19. Wannsee-Hündchen, 3000 Meter: 1. Janita, 2. Laon, 3. Berta; Tot.: 18, Pl. 13, 20. Eisenberg-Tagr., 3700 Meter: 1. Machhaber, 2. Zrufest, 3. Ma Berthe; Tot.: 24, Pl. 13, 13. Drafel, 1200 Meter: 1. Oberon II, 2. Wagnat, 3. Roland; Tot.: 42, Pl. 16, 18, 29.

Kennen zu Dresden. Im Mittelpunkt der Ereignisse stand der beliebte Ehrenpreisausgleich, für den 15 Pferde an den Start gingen. Fabris und Orsada führten in harter Fahrt vor Barbes Bruder, Reanber, Caprioli und Cardinal II. Eber

99-Merjeburg (Kiel) - Sp. Pa. Leipzig (Kiel) 2:2. Das Spiel interessierte vor allem durch das erstmalige Mitwirken von Korbhorn bei den 96ern, der aber als ehemaliger Spielereinstellungsmann nicht aufkam, da seine alten Vereinstamergenossen ihm libellend bedachten. Dagegen war Brodie wieder sehr gut. Die Tore schloß er aus Korbhorn. Das gegnerische Tor fiel kurz vor Schluss. Die Leipziger spielten recht nett und schienen manchen in ihren Reihen zu haben, der ligierte ist. K. a. o. (Wader) pißt den letzten Kampf tabatsfrei.

## Tennis Borussia - Corinthians 1:1 (1:1).

Das dritte Spiel der englischen Amateure ging am 2. Osterfeiertag bei herrlichem Wetter vor ca. 20.000 Menschen auf dem Hertha-BSC-Platz vor sich. Tennis Borussia gelang es, als einzige Mannschaft bei dem reifen Fußball-Osterprogramm Berlins das beste und schönste Resultat herauszuholen. Die Corinthians, die ihre besten noch zugehenden Spieler in Köln mit 4:2 und in Hamburg gegen H. S. W. mit 4:1 überlegen gewinnen konnten, haben sich in Berlin vor ihrem härtesten Gegner. Der Spielverlauf fand im großen und ganzen unter dem Zeichen des ausgeglichenen Spieles der Berliner. Sie wußten heute über ihre sonstigen Leistungen weit hinaus und zwangen die Engländer zur Herabgabe ihres ganzen Könnens. Schon in der 10. Minute gelang es dem prächtig angelegten Rechtsaußen Schröder, das erste Tor für Berlin zu erzielen. Die Engländer erinerten sich in ihrer ganzen Spielweise nicht mehr an die Corinthians der Vorjahreszeit. Das Spiel nahm einen angenehmen feinen Verlauf.

Fußballkampf zweier Meister. Der Schweizer Meister F. C. Zürich spielte am Ostermontag in Nürnberg gegen den Deutschen Meister 1. F. C. Nürnberg. Letztere gaben das interessantere Treffen mit 1:0 zu ihren Günstigen.

der Gegenseite jagt Barbes Bruder in Front, zu dem im Einlaufes Cardinal II. aufrückte. In der Geraden ließ Barbes Bruder nach, dagegen ließ Cardinal II. vor; beide kämpften scharf bis zur Ziellinie, wo außen Caprioli aufkam. Fabris erlangte hier einen Vorteil und hielt diesen auch gegen den so spät angreifenden Caprioli fest, dessen Reiter H. Schröder sein erstes Rennen im Leben ritt. Cardinal II., der in der Geraden von Barbes löschend worden war, endete nicht auf als Dritter vor Caprioli. Auch die umstehenden Ereignisse brachten guten Sport. Einen Doppelerfolg feierte der neue Jockey des Stalles L. Remin, E. h. a. n. e. s. Der Amerikaner, der in die Reiterei übertrat, hatte schon einmal, gemeinsam mit dem weit überlegenen Prinz Christian des Wiedelschen Rennens miheltes, zeigte aber schon hier, daß er ein gefestigter Starter ist, denn er kam längen in Front ab. Ein kleines Rennen ritt er auf Lindbäumen im Preis vom Weissen Hirsch. Eine hatte das Rennen heftiger, Hannes brachte jedoch Lindbäumen außen allmählich auf, löste kurz vor dem Ziel die nicht energisch genug nach Hause gerittene Stute und erzwang mit ihr totes Rennen. Zweifelslos ist in Hannes ein Jockey von Klasse ins Land gekommen.

## Unser Landespferdezug vor dem Ruin.

Durch Veranlassung vom 19. März 1925 hat die Reichsregierung die autonomen Zölle für Pferde wieder in Kraft gesetzt und damit das bisher bestohene Einfuhrverbot wieder aufgehoben. Das Einfuhrverbot hatte zur Folge, daß in der Nachkriegszeit der Bestand an Pferden der Tribenszeit nicht nur erreicht, sondern wesentlich überhöht werden konnte. Der Wert der jährlichen Pferdeeinfuhr vor dem Kriege in Betrage von circa 150 Millionen Mark konnte der deutschen Volkswirtschaft durch eigene Zucht im Lande erspart werden. Ueberproduktion und Mißwirtschaftigkeiten sind heute bereits die Kennzeichen der derzeitigen Lage auf dem Gebiete der heimischen Pferdeucht.

Man wüßte darauf, daß die Maßnahme der Reichsregierung, insonderheit wegen der völlig ungenügenden Fähe der Zucht, durch Ueberfremdung mit ausländischen Pferden eine wesentliche weitere Vermehrung des

Ueberangebot und damit den ersten Schritt zum Ruin der Landespferdeucht, deren Hauptträger der höhere und mittlere Grundbesitz ist, bedeutet, haben die Abgeordneten Semeter, Thomßen, Graf zu Castellburg, Dr. Oberforster und Genossen eine Interpellation eingebracht, durch welche die Reichsregierung gefragt wird, was sie zu tun gedenkt, um die einseitige Pferdeucht vor dem völligen Ruin zu bewahren.

## Steuererleichterung für Rennreiter.

Die von der Obersten Steuerbehörde geführten Verhandlungen zur Ermäßigung der Einkommensteuer für Rennreiter haben für Preußen das Ergebnis gebracht, daß der preussische Minister des Innern durch Rundverlässe die Gemeinden aufgefordert hat, die Rennreiterei fortan nur mit dem Mindestsatz der Kassensteuer, d. h. mit 10 v. H. der Noh-einnahme zur Steuer heranzuziehen. Die D. R. wird sich nunmehr auch an die außerpreussischen Regierungen wenden, um eine ähnliche Maßnahme für alle deutschen Länder zu erzielen.

## Kadefahrt Berlin - Leipzig.

Vom besten Wetter begünstigt nahm das klassische Straßenrennen Berlin-Leipzig über 170 Kilometer am Ostermontag einen glanzvollen Verlauf. Trotz seitlichen Gegenwindes gefaltete sich der von rund 200 Amateuren besetzte Wettbewerb zu einer Rekordfahrt, denn die bisher beste, im Jahre 1923 von Gielow erzielte Zeit wurde von dem Sieger Max Günther (Zugvogel-Berlin) um eine Minute unterboten. In Wittenberg bestand die Spitze noch aus 15 Mann. Max Roth ließ Barthel von Vorhof folgen, wodurch sich die Spitzegruppe bis Delfisch auf 5 Mann verringerte. 10 Kilometer vor dem Ziel fiel auch Giele noch zurück und vier Mann stark erreichte die Spitzegruppe den dicht umlagerten Leipziger Messeplatz. Im Endkampf behielt Günther knapp vor dem herortragend gefahrenen Roth sowie Max Werner-Erfurt und Max K. o. l. Berlin die Oberhand. - Im Rennen der Altersfahrer kämpften Dreiwitz und G. Richter vom Start bis zum Ziel um den Sieg, der hier dem jüngeren Dreiwitz zufiel.

## Deffauer Jubiläums-Radposttage Wittenberg 1925.

Die beiden besten bekannten Radfahrervereine - Radfahrerverein von 1885, C. B. und Radpost Club Wittenberg von 1905, C. B. Deffau - feiern in diesem Jahre ihr 40. resp. 20jähriges Bestehen. Aus diesem Grunde ist den Vereinen vom Landesverband Sachsen die Ausrichtung des vom Bund Deutscher Radfahrer geplanten „Fest der Heimkehr“ in der Wittenbergmode vom Sonntag, den 30. Mai bis Dienstag, den 2. Juni für Deffau überlassen worden. Das Fest wird in einem der Bedeutung deswährend würdigen Rahmen zum Austrag gelangen. Das Bestehen der Vereine ist, das sollte so zu feiern, doch es jedem Teilnehmer bauernd in Erinnerung bleiben wird. Es gelangen sämtliche Arten des eblen, den Körper und Geist stärkenden Radspors zur Ausführung. Geplant sind u. a.: Eine große Preiswettbewerb des Landesverbandes nach Deffau. Zur Verteilung gelangen wertvolle Einzel- und Vereinsauszeichnungen. Am 1. Feiertag vormittags Verweilüberb und nachmittags bis abends die Austragung sämtlicher Landesverbandseisereifahren im Saalfahren, wie 6er und 8er Staffetten, sowie 2er Radballspiele.

Am 2. Feiertag vormittags ein 100-Km. Etappenrennen und mittags ein großer Preisfahrrad und Festzug durch die Straßen Deffaus. Am 3. Feiertag eine Wanderfahrt nach dem berühmten lebenswichtigen Wärdli mit Gondelfahren um Wertvolle Preisfahrräder, u. a. s. fiberner Staatspreis sowie Staatsplakette des Freistaates Anhalt und Medaillen seitens der Stadt Deffau sind den Wanderfahrern bereits in Aussicht gestellt und wird auf die in den nächsten Tagen erscheinende Ausfahrscheinung schon jetzt aufmerksam gemacht.

Radrennen zu Treppitz. Die Rennen am Ostermontag, die bei fast beständigem Baue vor sich gingen, brachten in den gut besetzten Dauerrennen



**Die unvergleichliche Wirkung**

der Creme Mouson beruht auf ihrer eigenartigen, unnachahmlichen Zusammensetzung. - Creme Mouson heilt raue, rissige Haut fast augenblicklich, schafft jugendliches Aussehen und einen gleichmäßig schönen, zarten Teint. - Eine angenehme Beigabe bildet die feine, dezente, jeden Geruch der Transpiration überdeckende Parfümierung.

**CREME MOUSON-SEIFE** **CREME MOUSON-RASIERSEIFE**



Die kleine Anzeigen...  
Lieferfrist 4 Wochen...  
Anzeigen-Ansatz 10 Lire vorzuzahlen.

# Kleine Anzeigen

Die kleine Anzeigen...  
bei jeder Druckerei...  
Lieferfrist 4 Wochen...  
Anzeigen-Ansatz 10 Lire vorzuzahlen.

**Sämtliche Anzeigen** auf dieser Seite werden durch **85 Extrablätter** an **85 verschiedenen Stellen** der verkehrreichsten Gegenden Galles zum **Ausgang gebracht**. Die **Erfolgsicherheit** der Anzeigen wird dadurch **vervielfacht**.

## Offene Stellen

### Zeichner

Ein Zeichner für ein großes Unternehmen...

### Stellungslos

Ein Stellungsloser für ein großes Unternehmen...

### Bäder

Ein Bäder für ein großes Unternehmen...

### Lehrstelle

Ein Lehrstelle für ein großes Unternehmen...

### Gutes Einkommen

Ein gutes Einkommen für ein großes Unternehmen...

### Stütze

Ein Stütze für ein großes Unternehmen...

### Es ist Ihnen so bequem gemacht!

Es ist Ihnen so bequem gemacht!

### „Allgemeinen Zeitung“

„Allgemeinen Zeitung“

## Sprechstundenhilfe

Ein Sprechstundenhilfe für ein großes Unternehmen...

### junges Mädchen

Ein junges Mädchen für ein großes Unternehmen...

### Stütze

Ein Stütze für ein großes Unternehmen...

### Mädchen

Ein Mädchen für ein großes Unternehmen...

### Stütze

Ein Stütze für ein großes Unternehmen...

### Mädchen

Ein Mädchen für ein großes Unternehmen...

### Stütze

Ein Stütze für ein großes Unternehmen...

### Wirtschaftsfraulein

Ein Wirtschaftsfraulein für ein großes Unternehmen...

### Mädchen

Ein Mädchen für ein großes Unternehmen...

### Stütze

Ein Stütze für ein großes Unternehmen...

### Junges Mädchen

Ein junges Mädchen für ein großes Unternehmen...

### 4 Landmädchen

4 Landmädchen für ein großes Unternehmen...

### Junges Mädchen

Ein junges Mädchen für ein großes Unternehmen...

### Dienerinnen

Dienerinnen für ein großes Unternehmen...

### Dienerinnen

Dienerinnen für ein großes Unternehmen...

### Dienerinnen

Dienerinnen für ein großes Unternehmen...

### Dienerinnen

Dienerinnen für ein großes Unternehmen...

### Dienerinnen

Dienerinnen für ein großes Unternehmen...

### Dienerinnen

Dienerinnen für ein großes Unternehmen...

### Dienerinnen

Dienerinnen für ein großes Unternehmen...

### Dienerinnen

Dienerinnen für ein großes Unternehmen...

## Stellungslos

Ein Stellungsloser für ein großes Unternehmen...

### als Verwalter

Ein als Verwalter für ein großes Unternehmen...

### Schulmacherschüler

Ein Schulmacherschüler für ein großes Unternehmen...

### Diener

Ein Diener für ein großes Unternehmen...

### Zimmereisen

Ein Zimmereisen für ein großes Unternehmen...

### Stütze

Ein Stütze für ein großes Unternehmen...

### Verwalter

Ein Verwalter für ein großes Unternehmen...

### Stellmachers

Ein Stellmachers für ein großes Unternehmen...

### Landwirtslehre

Ein Landwirtslehre für ein großes Unternehmen...

### Verwalter

Ein Verwalter für ein großes Unternehmen...

### Stütze

Ein Stütze für ein großes Unternehmen...

### Dame

Ein Dame für ein großes Unternehmen...

### Betrücker

Ein Betrücker für ein großes Unternehmen...

### Wirtschaftlerin

Ein Wirtschaftlerin für ein großes Unternehmen...

### Mädchen

Ein Mädchen für ein großes Unternehmen...

### Stütze

Ein Stütze für ein großes Unternehmen...

### Diener

Ein Diener für ein großes Unternehmen...

### Diener

Ein Diener für ein großes Unternehmen...

### Diener

Ein Diener für ein großes Unternehmen...

### Diener

Ein Diener für ein großes Unternehmen...

### Diener

Ein Diener für ein großes Unternehmen...

## Haustochter

Ein Haustochter für ein großes Unternehmen...

### Stellungslos

Ein Stellungsloser für ein großes Unternehmen...

### Stütze

Ein Stütze für ein großes Unternehmen...

### Mädchen

Ein Mädchen für ein großes Unternehmen...

### Stütze

Ein Stütze für ein großes Unternehmen...

### Mädchen

Ein Mädchen für ein großes Unternehmen...

### Stütze

Ein Stütze für ein großes Unternehmen...

### Wirtschaftsfraulein

Ein Wirtschaftsfraulein für ein großes Unternehmen...

### Mädchen

Ein Mädchen für ein großes Unternehmen...

### Stütze

Ein Stütze für ein großes Unternehmen...

### Wirtschaftsfraulein

Ein Wirtschaftsfraulein für ein großes Unternehmen...

### Mädchen

Ein Mädchen für ein großes Unternehmen...

### Stütze

Ein Stütze für ein großes Unternehmen...

### Wirtschaftsfraulein

Ein Wirtschaftsfraulein für ein großes Unternehmen...

### Mädchen

Ein Mädchen für ein großes Unternehmen...

### Stütze

Ein Stütze für ein großes Unternehmen...

### Wirtschaftsfraulein

Ein Wirtschaftsfraulein für ein großes Unternehmen...

### Mädchen

Ein Mädchen für ein großes Unternehmen...

### Stütze

Ein Stütze für ein großes Unternehmen...

### Wirtschaftsfraulein

Ein Wirtschaftsfraulein für ein großes Unternehmen...

### Mädchen

Ein Mädchen für ein großes Unternehmen...

## Familien-Nachrichten

### Hans Wähler

Hans Wähler

### Linny Wähler

geb. Schachschneider

geben hierdurch ihre Vermählung bekannt

Halle a. S., den 3. Osterfeiertag 1925.

### Richard Wollweber

Im tiefsten Herzeleid:

Frau Anna Wollweber

Hans Wollweber (Schweiz)

Hanna Wollweber

Werner Wollweber

Beisetzung Donnerstag, nachm. 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus.

### Am 1. Osterfeiertag, nachm. 4 1/2 Uhr starb plötzlich und unerwartet an Herzschlag mein heißgeliebter, herzensguter, treuer Mann, unser liebes, gutes Vaters, Schwiegervater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

### Kaufmann

### Richard Wollweber

geb. Zacharias

Am Ostermontag, früh 2 1/2 Uhr wurde meine inniggeliebte Frau, unser liebes Mütterchen, Schwieger- und Großmutter, Frau

### Elisabeth Classen

geb. Zacharias

im 72. Lebensjahre von ihrem vollkommenen und großen Geduldi tragendem Leben erlöst.

Dies zeigt tiefbetrübt an

### August Classen

Halle a. S., den 12. April 1925

Rich. Wagner, 15

Die Trauerfeier findet Mittwoch, den 15. April, 11 1/2 Uhr in der kleinen Kapelle des Gertrauden-Friedhofes statt.

### Von der Reise zurück!

### Dr. Th. Albrecht

Facharzt für Ohren-, Nasen-, Kehlkopfkrankheiten

### Aus Halle:

Obst- und Gartenbau

Obst- und Gartenbau

Obst- und Gartenbau

Obst- und Gartenbau

Obst- und Gartenbau

Obst- und Gartenbau

Obst- und Gartenbau

Obst- und Gartenbau

Obst- und Gartenbau

Obst- und Gartenbau

Obst- und Gartenbau



# Nicht krank und dennoch



## nicht gesund!

Das klingt fast wie ein Widerspruch! Trotzdem ist damit aber genau der Zustand der meisten Menschen gekennzeichnet. Sie befinden sich in einem Stadium, das man nicht schlechthin als „krank“ ansprechen kann, das aber auf keinen Fall Gesundheit ist. Tausend kleine Beschwerden quälen den Menschen, jeden Tag eine andere, und niemals kennt er sich aus über sein Leiden.

Mattigkeit, Schlaflosigkeit, Flimmern vor den Augen, Schwindel-  
anfälle, Krämpfe, Schmerzen in den Gliedern, in der Brust, im Rücken,  
Appetitlosigkeit, Stuhlträgheit, Durchfall, Blutwallungen, Zittern der  
Glieder, Beklemmungen, blitzartige, schießende Schmerzen in verschiedenen  
Körperteilen, Hautjucken, schlechte Verdauung, Nachtschweiß, kalte  
Füße, Leiden des Herzens, der Nieren, der Galle, der Leber, Hämorrhoiden,  
Flechten, Ausschläge, Gicht, Zuckerkrankheit, Korpulenz, dauernde  
Katarakte des Halses, der Nase, der Ohren, die gefährdete Arterien-  
verkalkung, langwierige Beinschäden usw. sind einige dieser tausende von  
Krankheitserscheinungen, von denen auch Sie ganz bestimmt die eine oder andere verspürt haben!

**Wenn Sie diese Erscheinungen bisher nicht ernst nahmen, so ist das zu verstehen. Sie haben sich eben nichts dabei gedacht! Aber wehe Ihnen und Ihrer Gesundheit, wenn Sie sich weiter so gehen lassen!**

## Die schwersten Folgen sind unausbleiblich!

Der Grund dafür liegt in erster Linie in einer Verschlechterung der Blutzusammensetzung, dem Mangel an wichtigen, für ein normales Funktionieren des menschlichen Organismus unbedingt notwendigen Substanzen.

Unser Blut, im wahrsten Sinne der Lebenssaft, muß eine bestimmte chemische Zusammen-  
setzung besitzen. Verändert sich diese Zusammensetzung des Blutes durch irgend welche  
Einflüsse, so ist die notwendige Folge eine verminderte Fähigkeit, seine Aufgaben im Organismus  
zu erfüllen. Die erwähnten Erscheinungen sind Warnungszeichen dafür! **Wenn aber jetzt nicht**

**eingeschränkt**  
wird, so liegt die  
Schuld an den  
**möglichen**  
**schweren Folgen**  
nur bei Ihnen!  
Sind Ihnen diese Folgen  
bekannt? Je nach der  
Konstitution des Ein-  
zelnen können daraus  
**Lähmungs-**  
**erscheinungen,**  
**Schlagfluß, pro-**  
**gressive Paralyse,**  
**Arterienver-**  
**alkung** entstehen,  
vorzeitige Greisen-  
haftigkeit und früher  
als die sichere Folge  
des Alters! Sie haben es in  
Ihrer Hand, ob Sie krank  
werden oder gesund  
bleiben wollen.

Hier abtrennen!

Postkarte

Herren

**Dr. med. Robert Hahn & Co.**

G. m. b. H.

Karten, die  
nicht genügend  
oder garnicht  
frankiert sind,  
werden nicht  
angenommen.

**Magdeburg**

Zeigten sich also einige der erwähnten Erscheinungen, so will Ihre Natur damit andeuten, daß Sie die chemische Zusammensetzung Ihres Blutes berichtigen müssen.

Ändert sich nur ganz wenig in der Zusammensetzung des Blutes, so tritt eine Veränderung im Stoffwechsel, im ganzen Lebensprozeß ein. Ihre Aufgabe ist es nun, Ihr Blut so zu erhalten wie es sein muß; oder es auf schnellstem Wege wieder zu seiner ursprünglichen Beschaffenheit zurückzuführen. Das ist auch garnicht so schwer.

Die Firma Dr. med. Rob. Hahn & Co., Magdeburg, bringt unter dem Namen

## Dr. med. Robert Hahn's „Salvito“

ein Präparat in den Handel, das in hohem Maße geeignet ist, Ihrem Blute wieder zu seiner ursprünglichen Beschaffenheit zu verhelfen. In konzentrierter, vom Körper leicht aufnahmefähiger Form enthält es hauptsächlich Natrium- und Calcium-Phosphate und Biphosphate, sowie Hypophosphite, Vitamine und organische Salze; so daß es Ihr Blut wieder rein und widerstandsfähig gegen eindringende Krankheitskeime, gegen die Strapazen unserer überkultivierten Zeit machen wird. Lassen Sie sich an dieser Stelle aber ausdrücklich warnen vor wertlosen Nachahmungen unseres Präparates. Schwindelfirmen machen sich letzter Zeit durch marktschreierische Reklame unangenehm bemerkbar. Bei der Güte unseres „Salvito“ ist das natürlich ein aussichtsloses Unternehmen. Sie wissen selbst, daß nur das Gute, Wertvolle nachgeahmt wird. In den Bekanntmachungen verschiedener Behörden und in der Fachliteratur wird namentlich eine sogenannte Blutsalznahrung, die jetzt öfter von sich reden macht, als ein Gemisch von Kartoffelmehl, Zucker und aromatischen Bestandteilen bezeichnet, welchem die Wirksamkeit abgesprochen wird. Sie könnten derartige Mittel jahrelang einnehmen, ohne die geringste Wirkung zu verspüren.

In unzähligen Dankschreiben bestätigen Alte und Junge, Männer und Frauen, daß ihnen

## Dr. med. Robert Hahn's „Salvito“

in kurzer Zeit geholfen hat. Das geschah durch Verbesserung und Verjüngung des Blutes ohne jede sonstige Kur. In Dr. med. Robert Hahn's „Salvito“ haben wir ein souveränes Mittel, welches durch das Blut in leicht aufnahmefähiger Form den Organismus jene lebenswichtigen Salze zuführt, deren er zu einem ordnungsmäßigen Aufbau und zum einwandfreien Funktionieren aller Organe unbedingt bedarf, und die in der täglichen Nahrung nicht, oder doch nur in verschwindend kleiner Menge enthalten sind. Das genaue Rezept lautet:

Rhph. Phenyl-cinch-anthranil-Säure . . . . .	1.900	Extract aloe . . . . .	0.0
Calcium-biphosphoric . . . . .	1.500	Elizier auranti . . . . .	0.0
Natrium-biphosphoric . . . . .	1.500	Extract chinae . . . . .	0.0
Extract-colae . . . . .	1.000	Extract condurango . . . . .	0.0
Organische Salze der Milch mit allen Vitaminen	6.000	Extract cascara, entbittert . . . . .	0.0
Sacch. lactis . . . . .	1.600	Phenolphthalein . . . . .	0.0
Magnes. usta . . . . .	1.500	Ol ricini . . . . .	0.0
Ferr. oxyd. saccharat . . . . .	5.000	Pancreatin . . . . .	0.0
Calc. carbon praecip. puriss. . . . .	2.000	Fiat. tabl. . . . .	1.0

Wenn Sie uns aber nicht glauben und Interesse haben, genaueres darüber zu erfahren, dann sollen Sie „Salvito“ **kostenlos versuchen!** Füllen Sie die beigelegte Postkarte genau aus, Sie erhalten dann **kostenlos und vollkommen unverbindlich ein Probepäckchen „Salvito“**, sowie ein sehr interessantes und lehrreiches Buch: „Die Kunst, das Leben zu verlängern.“ Wenn unser Präparat wertlos wäre, würden wir das gerne nicht tun. Befragen Sie den Arzt, wenn Sie noch im Zweifel sind! **Warten Sie aber nicht zu lange, die Bestellungen an Gratispackungen werden so zahlreich sein, daß sich der Vorrat bald erschöpft.**

Herren Dr. med. Robert Hahn & Co., G. m. b. H., Magdeburg

Unterzeichneter ist Leser der.....

..... Zeitung und ersucht auf Grund Ihres

Angebotes in derselben um eine

**kostenlose Probedosis „Salvito“**

sowie um das lehrreiche Buch: *Die Kunst, das Leben zu verlängern.* Beides ist kostenlos, portofrei und unverbindlich in verschlossenem Brief zu senden.

Genaue Adresse: Herr: \_\_\_\_\_  
Frau: \_\_\_\_\_  
Fräulein: \_\_\_\_\_

Stand:.....

Ort und Straße:.....

Genaue Postbezeichnung: Deutliche Schrift unbedingt erbeten.

Geben Sie die postalische Bezeichnung Ihres Wohnortes ganz genau an!

**Schreiben  
Sie heute  
sofort!**

**Dr. med.  
Robert Hahn &  
G. m. b. H.  
Magdeburg**

